

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 24. Januar 1980

Nummer 4

Was Sie zum Schutz der Wasserleitungen bei Frost beachten sollten:

Kommt der Winter mit starkem Frost, können empfindliche Schäden an der Wasserleitung und am Wassermesser entstehen. Die Kosten zur Beseitigung dieser Schäden gehen zu Lasten des Hausbesitzers.

Hier einige Regeln, deren Beachtung und Durchführung vor Nachteilen bewahrt:

- Mit Eintritt der Kälte in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen und Wassermessern Türen und Fenster geschlossen halten. Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Kellertüren rechtzeitig instandsetzen.
- Wassermesser und freiliegende Wasserrohre in frostgefährdeten Räumen mit wasserabweisenden Isolierstoffen umhüllen. Hierzu können Kork, Glaswolle, Sägespäne, Holzwolle, Torfmoos oder Säcke benutzt werden.
- Wassermesserschächte im Freien dicht abdecken, mit Stroh oder Glaswolle ausfüllen. Eventuell Zwischenboden einlegen. Das Ablesen des Wassermessers darf dadurch nicht behindert werden.
- Bei starkem Frost die geschlossenen Türen und Fenster in Kellerräumen und in der Nähe von Wasserleitungen und Wassermessern zusätzlich frostsicher abdichten. Zur Abdeckung von Flächen dienen Strohmatte, Decken, Säcke, Pappen, möglichst in dicker Schicht. Spalten und Ritze durch Wülste mit Stroh- oder Altpapierfüllung abdichten.
- Hauptabsperrhähne während der Nacht und soweit möglich auch tagsüber schließen. Stockwerkswasserleitungen entleeren. Auch im Kellergeschoß notfalls die Leitungen bis zum Hauptabsperrhahn entleeren.
- Bei Wiederinbetriebnahme der Hausinnenleitungen Wasser langsam zufließen lassen. Höchstgelegene Zapfstelle entlüften. Leerlaufhähne schließen.
- Genügen diese Maßnahmen zum Schutz vor Einfrieren nicht, empfehlen wir den Ausfluß eines dünnen Wasserstrahls aus Leerlauf- oder Zapfhähnen.
- Eingefrorene Wasserleitungen nicht mit Lötlampe oder offenem Feuer auftauen. Zugelassenen Installateur hierzu heranziehen, damit das Auftauen fachmännisch durchgeführt wird.
- Frostschäden an den Anschlußleitungen und an den Wassermessern werden nur durch die Stadtwerke beseitigt.

Sechs Jahre gemeinsame Schule für alle Kinder sinnvoll

Einen gemeinsamen 6-jährigen Schulbesuch aller Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse hat der Hessische Kultusminister Hans Krollmann als sinnvoll und vernünftig bezeichnet. Alle bisherigen Erfahrungen zeigten, daß es nach vier Grundschuljahren kaum möglich sei, zuverlässig zu entscheiden, welche weiterführende Schule für das Kind die richtige sei. Deshalb solle das 5. und 6. Schuljahr, die Förderstufe, zur Orientierung für Schüler und Eltern dienen. Nach Abschluß des 6. Schuljahres solle es künftig alleine den Eltern überlassen bleiben, welchen weiteren Bildungsweg sie für ihr Kind wählen. Die Vielfalt des öffentlichen und privaten Schulwesens in Hessen - Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule - stehe als Angebot nebeneinander und bleibe auch in Zukunft erhalten. Diese freie Elternentscheidung nach Klasse 6 soll auf der Grundlage einer zweijährigen Förderung und Orientierung des einzelnen Kindes und nach fundierter Beratung durch die Lehrer erfolgen. "Ich glaube, dies ist ein vernünftiges Verfahren", sagte Krollmann.

Der Kultusminister fuhr fort, heute besuchten bereits fast 60 % der 10- und 11-jährigen eine Förderstufe. Der schrittweise Ausbau werde in diesem und den kommenden Jahren zügig weitergeführt. Die entsprechenden finanziellen Mittel zur Einstellung zusätzlicher Lehrkräfte und für notwendige Baumaßnahmen werde die Landesregierung bereitstellen. Schließlich wies der Kultusminister darauf hin, daß es bereits seit 1969 ein gültiges Gesetz gebe, das die Einrichtung von Förderstufen immer dann vorschreibe, wenn die entsprechenden Voraussetzungen gegeben seien.

Der Streit um den Unterhalt wird nicht mehr auf dem Rücken der Kinder ausgetragen

Die wirtschaftlichen und seelischen Nöte der Kinder alleinstehender Mütter und Väter können nach Ansicht von Sozialminister Armin Clauss durch das neue "Unterhaltsvorschußgesetz", das mit Beginn des neuen Jahres in Kraft getreten ist, vermindert wenn nicht gar ganz ausgeschlossen werden. Der in der Vergangenheit oft jahrelange Streit zwischen den Eltern um die Unterhaltspflicht und die oft auch ausbleibenden oder zu geringen Zahlungen des Unterhaltspflichtigen gehört mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes endgültig der Vergangenheit an. Zumindest kann dieser Streit nicht mehr auf dem Rücken der Kinder und damit letztlich zu ihren Lasten ausgetragen werden.

Bei ausbleibenden Zahlungen des Unterhaltspflichtigen sichert das neue Gesetz den Unterhalt für Kinder alleinstehender Mütter und Väter bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr auf die Dauer von längstens 36 Monate durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen aus öffentlichen Mitteln. Die in der Regel anfallenden gerichtlichen Ansprüche auf Unterhaltszahlung setzen in der Zukunft nun nicht mehr die alleinstehenden Mütter und Väter in einem langen Rechtsstreit durch. Sie treten ihre Ansprüche an die Jugendämter ab. Sozialminister Armin Clauss hat mit einem umfangreichen Erlaß an die Jugendämter der Städte und Landkreise im Lande Hessen die Voraussetzungen geschaffen, daß ohne jede Behördenangst für die betroffenen Elternteile und auch ohne einen unnötigen Papierkrieg die großen Vorzüge des neuen Gesetzes auch voll umgesetzt werden können. Alle Mütter und Väter, die alleinstehend ein Kind zu versorgen haben und die Ansprüche nach dem neuen Gesetz geltend machen können, müssen nur ein Formblatt beim zuständigen Jugendamt ausfüllen, um den Unterhalt für ihr Kind zu sichern. Minister Armin Clauss weist

ausdrücklich noch darauf hin, daß das neue Gesetz eine Anspruchsberechtigung unabhängig von der Staatsangehörigkeit des Kindes und seiner Eltern vorsieht.

In einer zügigen Bearbeitung der Anträge und Auszahlung der Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen durch die Jugendämter im Lande Hessen sieht der Minister einen wesentlichen Beitrag, wie Kindern in unserer Gesellschaft konkret und wirksam geholfen werden kann. Das neue Unterhaltsvorschußgesetz wird nach Meinung von Minister Armin Clauss gerade denjenigen helfen, die Unterstützung am nötigsten haben und die oft nicht allein in der Lage sind, ihre berechtigten Ansprüche in unserer Gesellschaft durchzusetzen.

Spendenaktion "Hessen-Krawatte und Hessen-Tuch"

Zum Jahresende hat Ministerpräsident Holger Börner wieder rund 5 000 Mark an soziale Einrichtungen weitergereicht, die von der Spendenaktion "Hessen-Krawatte und Hessen-Tuch" gesammelt wurden. Direkt an die Staatskanzlei hatte der Verband Beratender Ingenieure (VBI) einen Scheck über 2 000 Mark gesandt, den der Ministerpräsident an die Women's International Zionist Organisation für das Theodor-Heuss-Müttergenesungsheim Herzlia/Israel weiterreichte. Beim VBI bedankte sich Börner mit Hessen-Krawatten und -Tüchern.

Weitere 1 000 Mark aus Spenden überwie: die Staatskanzlei in diesen Tagen an das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hessen e.V. Jeweils 500 Mark erhielten das Diakonische Werk in Kurhessen und Waldeck, der Caritasverband für die Diözese Fulda e.V. sowie der Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V. Die genannten Beträge waren direkt bei der Staatskanzlei eingegangen. Die Hessen-Krawatte bzw. das Hessen-Tuch werden auch zur Verfügung gestellt, wenn eine Spende von jeweils 20 Mark direkt an eine soziale Einrichtung gezahlt und die Spendenquittung der Hessischen Staatskanzlei (Bierstadter Str. 2, 62 Wiesbaden) übersandt wird.

SPD - Ortsverein Dagobertshausen

Am Sonntag, dem 27. Januar 1980, um 10.00 Uhr, findet im Gasthaus Hofmann die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Dagobertshausen statt.

Es ist vorgesehen, nach der Versammlung ein gemeinsames Mittagessen einzunehmen.

Am Nachmittag, ab 15.30 Uhr, sind auch die Frauen und Kinder der Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Gefriergemeinschaft Elfershausen

Die Jahreshauptversammlung der Gefriergemeinschaft Elfershausen findet am

Donnerstag, dem 31. Januar 1980

im Dorfgemeinschaftshaus Elfershausen um 20.00 Uhr statt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Haben Sie es schon einmal versucht?

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon (05622) 2049 und 2040. Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Nur im Abonnement zu beziehen. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preise von DM 0,50 + Versandkosten.

KURZFLUGREISEN MIT DER VHS

Die im vergangenen Jahr in Verbindung mit den Sparkassen des Kreises von der Volkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises durchgeführten Kurzflugreisen haben in der Bevölkerung eine große Resonanz gefunden.

Dies hat die Veranstalter ermutigt, für dieses Jahr wieder ein interessantes und umfangreiches Programm aufzustellen.

Es sollen nachstehende Tagesflugziele angefliegen werden:

Am Sonntag, dem 16. März 1980

starten wir um 9.00 Uhr in einem Condor-Boeing-Jet zu einem Tagesausflug nach Nizza und Monte Carlo.

Reisepreis: 295,- DM

Am Donnerstag, dem 1. Mai 1980

fliegen wir nach London. Reisepreis: 282,- DM

Am Donnerstag, dem 15. Mai 1980 (Himmelfahrtstag)

steht ein Flug nach Danzig auf dem Programm.

Reisepreis: 298,- DM

Am Samstag, dem 5. Juli 1980

ist ein Nachtflug in die Mitternachtssonne zum Nordkap mit Zwischenlandung in Tromsø/Norwegen vorgesehen.

Reisepreis: 435,- DM

Die Personen, die sich für diese Flugreisen interessieren, können die entsprechenden Unterlagen wie Programm, Anmeldeformulare usw. bei allen Sparkassen in Homberg, Fritzlar, Melungen und Schwalmstadt anfordern.

ENERGIESPAREN MIT DER VHS

Homberg (nh). In einer auf mehrere Abende geplanten Veranstaltungsreihe will die Volkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises über Energieprobleme, Fragen der Energieeinsparung und des Wärmeschutzes informieren.

Schwerpunkt soll dabei der häusliche Bereich sein, also Heizung, Kochen, Licht etc.

Nach einer informativen Einführung hat jeder Teilnehmer Gelegenheit, seine persönlichen Fragen an den Referenten, einen qualifizierten Beratungsingenieur, zu stellen. Die Veranstaltung ist sowohl für frischgebackene Bauherren, für Hausbesitzer als auch für Mieter interessant.

Damit alle Kreisbewohner die Möglichkeit zum Besuch der Informationsabende haben, bittet die VHS um rasche Anmeldung per Telefon oder Postkarte. Es ist geplant, in allen Städten, Gemeinden und Ortsteilen, aus denen sich genügend Interessenten melden, eigene Veranstaltungen durchzuführen. Bei entsprechender Nachfrage können auch Sondertermine für Vereine und Gruppen vereinbart werden.

Nähere Informationen sowie die Termine für eine erste Zusammenkunft werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Anmeldungen unter dem Kennwort „Energiesparen“ an die VHS-Homberg, Postfach 1120, 3588 Homberg oder Telefon Nr. 05681/71402.

NÄCHSTE CITY-FAHRT NACH PRAG MIT DER VHS

Prag, die Hauptstadt der CSSR, ist das nächste Ziel der seit über 10 Jahren veranstalteten City-Fahrten der Volkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises.

Die Fahrt beginnt am Donnerstag, dem 15. Mai 1980 (Himmelfahrt) und endet am Sonntag, dem 18. Mai 1980.

Im Teilnehmerpreis von DM 320,- sind 3 Hotelhalbpensionen (Übernachtung mit Frühstück und Abendessen) und Führungen in Prag enthalten.

Anmeldungen nimmt ab sofort die Volkshochschule in Homberg, Parkstraße 6, entgegen.

Studienreisen mit der VHS

Kombinierte Studien-Reise des Schwalm-Eder-Kreises nach SCHWEDEN und FINNLAND 1980

Termin: 15. Juni bis 26. Juni 1980

REISEVERLAUF:

1. Tag - Sonntag, den 15. Juni 1980, 7.00 Uhr
 Homberg - Travemünde
 Bus der Firma Weser Kraftverkehr, Hofgeismar
 Abfahrt in Homberg - Bushaltestelle Wallstraße, bei Feuerwehrgerätehaus
 Fahrt über die BAB Hannover - Hamburg - Lübeck - Travemünde
 Überfahrt - Abfahrt 15.00 Uhr nach Trelleborg mit Fährschiff der TT-Linie
 Ankunft in Trelleborg gegen 21.00 Uhr
 Übernachtung Hotel
2. Tag: TRELLEBORG – STOCKHOLM
 - Montag, den 16. Juni 1980 -
 Frühstück um 7.00 Uhr
 Danach Fahrt über Malmö - Helsingborg - Europastr. 4 - Ljungby - Jönköping - entlang dem Vättersee (Mittagspause) - weiter auf der E 4 über Linköping - Nyköping nach Stockholm
 Abendessen und Übernachtung im Hotel Malmen
3. Tag: STOCKHOLM
 - Dienstag, den 17. Juni 1980 -
 Frühstück 8.00 Uhr
 Danach Stadtrundfahrt mit Wachablösung am Schloß, Besichtigung der Wasawerft mit 1628 gesunkenem schwedischen Kriegsschiff Wasa, Rathaus, u.a. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Alternativ eine Bootsrundfahrt unter den Brücken von Stockholm, Dauer ca. 2 Stunden.
 Abendessen und Übernachtung im Hotel Malmen
4. Tag: STOCKHOLM – TURKU
 - Mittwoch, den 18. Juni 1980 -
 Frühstück um 6.00 Uhr
 Danach Transfer zum Hafen - Anlagekai der Viking-Linie - Erholungsschiffsreise - Abfahrt 8.00 Uhr - durch die Stockholmer Schären dann über die Ostsee vorbei an den Ålandinseln nach TURKU.
 Ankunft in Turku etwa 20.00 Uhr.
 Übernachtung im Hotel Ikituuri
5. Tag: TURKU – OULU
 - Donnerstag, den 19. Juni 1980 -
 Frühstück um 7.30 Uhr
 Danach Abreise. Fahrt auf der E 80 über Tampere - die Strecke führt dann durch einen großen Teil der finnischen Seenplatte über Jyväskylä (Mittagspause) nach Oulu (ab Jyväskylä auf der E 4) Ankunft in Oulu am frühen Abend.
 Abendessen und Übernachtung im Hotel Vaakuna
6. Tag: OULU – ROVANIEMI
 - Freitag, den 20. Juni 1980 -
 Frühstück um 8.00 Uhr
 Kurze Stadtrundfahrt mit Besuch des Marktes. Danach Weiterreise auf der Europastraße 4 entlang der bewaldeten Nordküste des Bottnischen Meerbusens (eine 650 km lange Bucht der Ostsee, die Schweden und Finnland trennt) nach Kemi - dann durch den walddichten Süden von Finnisch Lappland nach Rovaniemi.
 Ankunft Rovaniemi gegen Mittag.
 Nachmittags Fahrt zum Polarkreis und Besuch des Soldatenfriedhofs.
 Abends Fahrt zum Mitsommerberg. Erleben der Mitsommernacht.
 Übernachtung im Hotel Domus Arctica

7. Tag: ROVANIEMI – KAJAANI
- Samstag, den 21. Juni 1980 -

Nach dem Frühstück Gelegenheit zur Stadtbesichtigung. Besuch des Lappenmuseums im Stadthaus. Anschließend Weiterfahrt von Rovaniemi über Kuusamo-Suomissalmi mit Abstecher zur russischen Grenze nach Kajaani. Ankunft in Kajaani gegen Abend.

Abendessen und Übernachtung im Hotel Valjus. Evtl. Gelegenheit zur Teilnahme an orig. finnischer Sonnenwendfeier mit Freunden vom Deutsch-Finnischen Verein, Kajaani.

8. Tag: KAJAANI
- Sonntag, den 22. Juni 1980 -

Frühstück um 8.00 Uhr
Danach Besuchs- und Besichtigungsprogramm in der Partnerschaftsstadt Kajaani und Umgebung (Sportzentrum Vuokatti, Kirchdorf Sotkamo, Holzkirche Paltaniemi)
Übernachtung im Hotel Valjus

9. Tag: KAJAANI
- Montag, den 23. Juni 1980 -

Frühstück um 8.00 Uhr
Danach Zeit zur freien Verfügung.
Empfang durch die Stadt Kajaani
Abendessen und Übernachtung im Hotel Valjus

10. Tag: KAJAANI - HELSINKI
- Dienstag, den 24. Juni 1980 -

Frühstück um 7.30 Uhr
Danach Abreise. Fahrt über Iisalmi durch die Seenplatte nach Kuopio (kurzer Aufenthalt und Fahrt auf die aussichtsreiche PUJO - Höhe (230 m) über Mikkeli nach Helsinki.
Ankunft in Helsinki gegen Abend.
Abendessen und Übernachtung im Hotel Kustaa Vaasa.

11. Tag: HELSINKI
- Mittwoch, den 25. Juni 1980 -

Frühstück um 8.00 Uhr
Vormittags Stadtrundfahrt mit zahlreichen Besichtigungen in Helsinki.
Nachmittags zur freien Verfügung. Alternativ Führung über Museumsinsel "Seurasaari" (Freiluftmuseum mit alten finnischen Bauwerken, Handwerker und Bauern zeigen in Original-Tracht- und -Umgebung, wie man früher lebte)
Gegen 17.00 Uhr Transfer zum Hafen Einschiffung auf Fährschiff GTS Finnjet.

Auslaufen in Helsinki um 19.00 Uhr
Auf dem Schiff Gelegenheit zum Essen (Skandinavisches Buffet, Grillbar, Snackbar) sowie Teilnahme am Bordprogramm

12. Tag: AUF SEE-TRAVEMÜNDE-SCHWALM-EDER-KREIS

- Donnerstag, den 26. Juni 1980 -
AUF SEE - Ruhe und Erholung (Sonnendeck, Liegesessel, Schwimmen, Sauna)
Unterhalten (Bar, Kino, TV, Spielsalon)
und Einkaufen (schiffseigener Supermarkt mit zollfreien Waren).
Einlaufen in Travemünde gegen 16.00 Uhr Ausschiffung und Transfer über Autobahn Hamburg-Hannover-Kassel-Homburg
Ankunft dort gegen 23.00 Uhr

LEISTUNGEN:
Fahrt mit Luxus-Reisebus lt. vorgenanntem Programm
alle Stadtrundfahrten und Busausflüge,
Stadtführung in Stockholm, Oulu, Rovaniemi, Kajaani und Helsinki,
Schiffspassage Travemünde/Trelleborg (Deckpassage), Stockholm/Turku (Deckpassage), Helsinki/Travemünde (Doppelkabinen-Innen Kategorie B 2),

Hotelteilpension (Übernachtung und Frühstück) in Trelleborg, Turku, Rovaniemi und 1 x in Kajaani

Hotelhalbpension (Abendessen, Übernachtung und Frühstück) in Stockholm, Oulu, 2 x Kajaani und Helsinki

Reiseunfall- und Haftpflichtversicherung - ortskundige Reiseleitung

TEILNEHMERPREIS: 1.245,- DM

Die Unterkunft erfolgt in Doppelzimmern bzw. Doppelkabinen auf der Strecke Helsinki-Travemünde. Der Aufpreis für Einzelzimmer beträgt 150,- DM.

Die in den Leistungen nicht aufgeführten Kosten für die Verpflegung (Mittag- bzw. Abendessen) sind zusätzlich aufzubringen.

Darüber hinaus muß auf den Fährschiffen die Verpflegung (auch Frühstück) selbst bezahlt werden. Nicht in den Leistungen enthalten sind auch evtl. entstehende Eintrittsgelder.

Die Studienreise dient u.a. zur Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen mit der Stadt Kajaani

Anmeldungen werden entgegengenommen vom Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises - Hauptamt - Parkstraße 6, 3588 Homburg, Tel. 05681/71-225

Aus dem Rathaus wird berichtet

Raubzeugfallen aufgestellt

In der Gemarkung des Ortsteils Ostheim wurden z.Bekämpfung der Tollwut bei Raubwild und Raubzeug entsprechende Raubzeugfallen aufgestellt.

Alle Hundebesitzer werden daher gebeten, ihre Hunde 200 Meter außerhalb der Ortslage an der Leine zu führen.

Bezirke des Bauaufsichtsamtes hier: Änderung der Sprechzeit

Durch Wechsel von Sachbearbeitern ist eine Änderung der Bezirksaufteilung des Bauaufsichtsamtes notwendig geworden. Ab Mittwoch, dem 2. Jan. 1980 ist Herr Gießler für die Gemeinde Malsfeld zuständig.

Die Sprechzeit des Bauaufsichtsamtes - Herr Gießler - ist in Zukunft dienstags von 8.30 – 9.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung Malsfeld.

Malsfeld, den 18. Januar 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. S T Ö H R
Bürgermeister

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige	Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden	donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Eifershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags von 7.15 bis 11.55 Uhr
von 12.20 bis 15.50 Uhr

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

NOTRUF

Polizei Melsungen Tel. 8031
DRK Melsungen Tel. 2000

Viehseuchenanordnung zum Schutze gegen die Wildtollwut

Bei einem Fuchs in der Gemarkung Beiseförth (Gemeinde Malsfeld) ist amtstierärztlich Wildtollwut festgestellt worden. Aufgrund des § 10 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut (Tollwut-Verordnung) vom 11. März 1977 (BGBl. I S. 444) sowie der §§ 36 bis 41 des Viehseuchengesetzes in der Fassung vom 23.2.1977 (BGBl. I S. 313, 437) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Das Gebiet der Gemarkung Beiseförth (Gemeinde Malsfeld) wird zum gefährdeten Bezirk erklärt.

§ 2

An den Zugängen zu dem gefährdeten Bezirk, an den Ausgängen des Ortsteiles im gefährdeten Bezirk und an anderen geeigneten Stellen sind Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift

“Wildtollwut ! - Gefährdeter Bezirk !”

gut sichtbar anzubringen.

§ 3

Für den gefährdeten Bezirk gilt folgendes:

1. Hunde, die nicht gegen Tollwut geimpft worden sind, dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und von Siedlungen
 - a) nur an der Leine geführt werden,

- b) auf öffentlichen Straßen jedoch frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.

2. Hunde, die nachweislich seit mindestens vier Wochen und längstens einem Jahr gegen Tollwut geimpft worden sind, dürfen außerhalb geschlossener Ortschaften und Siedlungen frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.

3. Katzen dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und von Siedlungen nicht frei umherlaufen.

4. Wird verendetes Wild oder ein anderes totes Tier gefunden, hat der Finder es am Fundort zu belassen und umgehend dem Bürgermeister oder dem nächsten Forstamt den Fundort anzuzeigen.

Hunde und Katzen, die den Vorschriften der Ziffern 1 - 3 zuwider angetroffen werden, sind auf Veranlassung des Gemeindevorstandes gemäß § 24 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 4 der Tollwut-Verordnung einzufangen, oder falls dies nicht möglich ist, zu töten.

§ 4

Die Jagdausübungsberechtigten in dem gefährdeten Bezirk haben dafür zu sorgen, daß dem Wild, bei dem Anzeichen einer Tollwuterkrankung oder Verdacht auf Tollwut vorliegt, sofort nachgestellt und dieses erlegt wird sowie nach § 41 des Viehseuchengesetzes unverzüglich unschädlich beseitigt wird. Ausgenommen von der Verpflichtung der unschädlichen Beseitigung ist das Untersuchungsmaterial zur Feststellung der Tollwut. Bei Füchsen und kleineren Tieren ist das der ganze Tierkörper, bei großen Tieren nur der Kopf. Wird das Untersuchungsmaterial nicht unmittelbar dem Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt in Kassel, Druselstr. 61, zugesandt, so ist meiner Hauptabteilung Staatliches Veterinäramt (Tel. 05681/71481) mitzuteilen, wo sich das Untersuchungsmaterial befindet.

§ 5

Verstöße gegen diese Anordnung werden nach § 16 der Tollwut-Verordnung in Verbindung mit den §§ 76 bis 77 a des Viehseuchengesetzes geahndet.

§ 6

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Schutzmaßregeln werden aufgehoben, wenn die Tollwut erloschen ist oder der Seuchenverdacht sich als unbegründet erwiesen hat.

Homburg (Efze), den 7. Januar 1980

(Siegel)

Der Landrat
des Schwalm-Eder-Kreises
- Staatl. Veterinäramt -
gez. Fleischert
Kreisbeigeordneter

Altpapiersammlung durch die Fa. R. Krafft, Gensungen

Wie uns die Fa. Krafft mitteilte, wird am Montag, dem 28.1.1980 wieder eine Altpapiersammlung für die OT Malsfeld, Beiseförth, Dagobertshausen, Elfershausen, Mosheim, Ostheim und Sipperhausen durchgeführt.

Beginn: 7.00 Uhr

Malsfeld, den 18. Januar 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. S T Ö H R
Bürgermeister

Sperrmüllabfuhr in den Ortsteilen Mosheim und Sipperhausen

Wie uns die Fa. Wiederhold aus Homberg/Efze mitteilte, wird am Montag, dem 4. Februar 1980, eine Sperrmüllabfuhr für die Ortsteile Mosheim und Sipperhausen durchgeführt. Beginn: 6.00 Uhr.

Malsfeld, den 16. Januar 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. S T Ö H R
Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeindevertretung Malsfeld

Gemäß § 62 (5) HGO gebe ich bekannt, daß ich heute den Haupt- und Finanzausschuß der Gemeindevertretung Malsfeld für Mittwoch, den 30. Januar 1980, 19.00 Uhr, in das Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Malsfeld, Elfershäuser Straße 4, einberufen habe.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG

1. Beratung und Beschlußfassung über den Beitritt der Gemeinde Malsfeld zum Feldwegeverband des Schwalm-Eder-Kreises
2. Zustimmung zu dem Abschluß von Ingenieur-Verträgen für wasserwirtschaftliche Baumaßnahmen (Entwässerung) in der Gemeinde Malsfeld
3. Kenntnisnahme von dem Finanzplan der Gemeinde Malsfeld für den Planungszeitraum 1979 - 1983 sowie Beratung und Beschlußfassung über das Investitionsprogramm der Gemeinde Malsfeld für die Jahre 1979 - 1983.
4. Beratung und Beschlußfassung über den Antrag der F.D.P.-Gemeindevertreterfraktion Änderung des Hebesatzes der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in der Gemeinde Malsfeld.
5. Beratung und Beschlußfassung über die Haushaltssatzung 1980 der Gemeinde Malsfeld.

Malsfeld, den 10. Januar 1980

gez. Krause
Vorsitzender

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefall

Am 14. Januar 1980
Herr Erich Wilhelm Heinrich Friedrich Maurer aus Malsfeld-Dagobertshausen, Malsfelder Str. 10

WIR GRATULIEREN

Zum 83. Geburtstag
Frau Johanna Valerian, Malsfeld-Sipperhausen, An der Kirche 7
geb. am 25.1.1897

Zum 77. Geburtstag
Frau Elise Horn, Malsfeld, Berliner Str. 8
geb. am 26.1.1903

Zum 85. Geburtstag
Herrn Heinrich Schneider, Malsfeld-Ostheim, Rittergasse 1
geb. am 28.1.1895

Zum 81. Geburtstag
Herr Reinhard Pflüger, Malsfeld, Kirchstr. 13
geb. am 29.1.1899

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 26., 27. Januar 1980 (v. Sa. 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am 30.1.1980 (v. Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstraße 7
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 26., 27. Jan. 1980 ist die

RATHAUS-APOTHEKE, Melsungen, Am Markt 3
Tel. 05661/2185

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 26., 27. Jan. 1980 ist

ZA Dr. Ackert, Melsungen, Rotenburger Str. 16
Tel. 05661/2111

dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MOSHEIM

27.1.1980 10.00 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM

27.1.1980 11.15 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

27.1.1980 10.00 Uhr Gottesdienst

MALSFELD

27.1.1980 10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

23.1.1980 20.00 Uhr Kirchenchor

29.1.1980 19.30 Uhr Jugendkreis

23.1.1980 15.00 Uhr Jungenjungschar

BEISEFÖRTH

27.1.1980 9.15 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr Kindergottesdienst

24.1.1980 16.00 Uhr Mädchenjungschar

DAGOBERTSHAUSEN

27.1.1980 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst

25.1.1980 20.00 Uhr Kirchenchor

24.1.1980 16.45 Uhr Jungenjungschar

ELFERSHAUSEN

27.1.1980 19.00 Uhr Gottesdienst

27.1.1980 10.00 Uhr Kindergottesdienst

24.1.1980 15.00 Uhr Mädchenjungschar

Landeskirchl. Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Straße

27.1.1980 14.30 Uhr Wortverkündigung

28.1.1980 15.00 Uhr Kinderstunde

16.00 Uhr Mädchenjungchar

SPORTNACHRICHTEN

Sportverein TSV 09 Elfershausen

Zur Jahreshauptversammlung des TSV 09 Elfershausen, am Freitag, dem 1. Februar 1980, wird hiermit eingeladen.

Beginn: 20.00 Uhr, im DGH Elfershausen.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Jahreshauptversammlung TSV Ostheim

TSV Ostheim wählte neuen Vorstand

Nachdem alle Vorstandsmitglieder (außer dem Schriftführer) von ihren Posten zurückgetreten waren, wurde Wolfgang Werner mit deutlicher Mehrheit zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite steht als 2. Vorsitzender K.H. Hesse.

Weiter gehören dem Vorstand an:

Schriftführer: O. Schneider, Kassierer: R. Lampe,
Sportwart: W. Ackermann, Jugendwart: H. Steinbach,
Gerätewart: K. Freitag, Pressewart: H. Witzel

sowie die Spartenleiter Tischtennis W. Lampe und Turnen J. Ludwig. Zuvor war der Vors. Witzel in der Jahreshauptversammlung, die im Vereinslokal Paulus stattfand in seinem Jahresbericht auf den Mitgliederbestand des Vereins eingegangen. Der TSV Ostheim hat zur Zeit 177 Mitglieder, davon sind 57 weibliche Mitglieder. Erfreulich wertete der Vorsitzende die Tatsache, daß 47 Personen Mitglieder des Vereins sind, die außerhalb Ostheims wohnen. Dies ist insbesondere der Damengymnastikgruppe und der Tischtennispartie zu verdanken. Trotzdem, so betonte der Vorst. müßten weitere Anstrengungen unternommen werden, um möglichst viele Einwohner als Mitglieder zu werben, da der Anteil der Mitglieder an der Gesamtbevölkerung nur 28 % betrage und somit weit unter dem Kreisdurchschnitt liegt. Desweiteren erinnerte der Vors. in seinem Bericht an die Feier anlässlich des 50jähr. Handballjubiläums. Er dankte allen Helfern und allen sportl. Teilnehmern die dazu beigetragen haben, daß das Fest zu einem befriedigenden Erfolg geführt hat.

W. Becker wurde dann für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Viel Beifall erhielt der Kass. Konrad Otto, als er vom Vors. Witzel als Dank für 25 Jahre Kassierertätigkeit zur Erinnerung einen Wandteller überreicht bekam.

Der Vorsitzende der SG Ost-Mosheim W. Werner appellierte an die Versammlung, daß sich mehr Mitglieder insbesondere in der Jugend und Schülerarbeit der SG beteiligen sollen. Er erinnerte auch an die Erfolge der 1. Mannschaft, die als Aufsteiger in der Bezirksliga einen hervorragenden 3. Platz belegte und auch in der laufenden Saison in der Spitzengruppe liegt, sowie an die weibl. A. Jugend die Kreismeister wurde. An der laufenden Hallenserie beteiligen sich 11 Mannschaften.

Mit 9 Mannschaften und über 50 Spielern begann die Tischtennisabteilung ihre Spielserie, so konnte Spartenleiter W. Lampe der Versammlung berichten. Diese Abteilung des TSV Ostheim vergrößert sich laufend und sie ist jetzt die Sparte mit den meisten aktiven Spielern im Verein und da hier eine hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet wird, gehören neben der 1. Mannschaft die Schülerinnen und Schülermannschaften im Kreis zu den Besten.

SG Ost-Mosheim

SPIELBERICHTE

Felsberg – Ost-Mosheim 17:19 (5:7)

Diesmal konnte die Felsberger Eintracht von uns besiegt werden. Am Anfang führten die Felsberger bis ungefähr zur

15. Minute, danach übernahm unsere Mannschaft die Führung und gab sie bis zum Schluß nicht mehr ab.

Kurz vor Schluß kam etwas Hektik auf, und die Felsberger kamen bis auf 17:18 heran, in der Schlußminute gelang Helmut Riemenschneider das 19:17 und der Sieg war sichergestellt.

Felsberg war erneut ein schwerer Gegner für uns, und besonders Imming kam in der zweiten Halbzeit immer wieder vom Kreis aus frei zum Wurf. Überhaupt bot unsere Mannschaft in der zweiten Halbzeit in der Abwehr keine gute Leistung, man ließ die Felsberger immer wieder frei zum Wurf kommen.

Im Angriff konnte unsere Mannschaft überzeugen, besonders hervorheben muß man Helmut Riemenschneider, der an diesem Abend der stärkste Spieler war und 7 Feldtore erzielte.

Außer von Helmut Riemenschneider wurden die Tore von folgenden Spielern erzielt: Ottmar Harbusch 6/5, Günthc. Schake 4, Walter Kirchhoff 1, Michael Schneider 1.

Am Sonntag, dem 27. Januar 1980 spielt unsere I. Mannschaft um 19.00 Uhr in Ostheim gegen Großenritte II.

Zu Beginn der Serie konnten wir im Hinspiel die Großenritter mit 13:12 besiegen. Die gefährlichsten Leute bei Großenritte sind Leister, Schulze und Meister. Wenn unsere Mannschaft mit demselben Ehrgeiz wie bei den letzten Spielen an die Aufgabe herangeht, kann es erneut einen doppelten Punktgewinn geben.

Kreisklasse A

Kirchhof – Ost-Mosheim 19:15

Ein lange Zeit offenes Spiel, bis zur 50. Minute führte unsere II. Mannschaft noch mit einem Tor. In der Schlußphase war Kirchhof dann deutlich stärker. Die besten Spieler bei uns waren Georg Pitz, Kurt Bubenheim und Torwart Wolfgang Zurke. Die Torschützen: Kurt Bubenheim 6, Georg Pitz 5, Bernd Resjek 3, Jürgen Mink 1.

Kreisklasse C

Ost-Mosheim III – Kirchhof II 14:8

Torschützen: Heinrich Otto 4, Wolfgang Helfrich 3, Günther Röse 3, Horst Steinbach 3, E.-Dieter Hofmann 1

Nach längerer Pause spielt erstmals wieder Horst Steinbach und erzielte auch gleich 3 Tore.

E Jugend männlich

Ost-Mosheim – Melgershausen 0:7

Ost-Mosheim – Homberg 3:3

Torschützen: Jochen Ackermann, Marc Trieschmann und Mosebach, Karsten

Ost-Mosheim – Wollrode 1:8

Torschützen; Karsten Mosebach

Ost-Mosheim – Körle 1:8

Torschütze: Volker Dithmar

VORSCHAU auf die Spiele vom 26. und 27. Januar 1980

Sonntag, den 27.1.1980 - Halle Ostheim - Bezirksliga

19.00 Uhr Ost-Mosheim I – Großenritte II

Kreisklasse C - Sonntag, den 27.1.1980, 15.30 Uhr

Halle Gensungen

Wollrode II – Ost-Mosheim III

In diesem Spiel wird die Vorentscheidung über die Meisterschaft in dieser Klasse fallen, beide Mannschaften liegen momentan punktgleich an der Tabellenspitze.

A Jugend männlich, Sonntag, den 27.1.1980, Ostheim 10.30 Uhr
Ost-Mosheim – Fritzlar

D Jugend männlich, Samstag, den 26.1.1980, Ostheim 14.00 Uhr
Ost-Mosheim – Melgershausen

B Klasse Damen - Sonntag, den 27.1.1980, Ostheim 13.00 Uhr
Guxhagen – Ost-Mosheim

A Jugend weiblich, Samstag, den 26.1.1980, 15.50 Uhr Osth.
Ost-Mosheim – Guxhagen

Abt. Handball

Frauen-Bezirksklasse
Lohfelden – Malsfeld 14:9 (6:5)

Bis zur Pause konnten die Malsfelder Mädels mithalten. Durch Auslassen einiger sicherer Torchancen wurde der Abstand jedoch immer größer. Man mußte sich zum Schluß sogar noch bei Torfrau Petra Watutin bedanken, die 3 Siebenmeter hielt und etliche sichere Torchancen zunichte machte, daß die Niederlage nicht höher ausfiel. Die Tore warfen: Renner 6, Vaupel, Wietell und Sadlo.

Männer-Kreisklasse B
Malsfeld – Ziegenhain 21:19

Ein Spiel, das leider unter den Ruppigkeiten der Ziegenhainer litt. Auch ein 3 Tore Vorsprung des Gegners während der ersten Halbzeit konnte die Malsfelder nicht vor der Siegerstraße abbringen.

Frauen-Bezirksklasse
Malsfeld – Bad-Sooden Allendorf II 15:9 (6:6)

Dadurch, daß man die sich in der 1. Spielhälfte bietenden Torchancen nicht optimal ausnutzte, kam man bis zur Halbzeit nicht über ein Unentschieden gegen den Tabellenletzten hinaus. Dank einer Leistungssteigerung - besonders im Angriff - während der letzten 15 Minuten konnte man diesen Sieg doch noch unter Dach und Fach bringen. Nach diesem Sieg dürfte der Klassenerhalt wohl kaum noch in Frage gestellt sein. Die Treffer erzielten: Vaupel 8, Renner 4, Wietell 2 und Stumm.

Männer-Kreisklasse B
Gensungen III – Malsfeld 15:22 (5:10)

Unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen waren die Malsfelder in dieses Spiel gegangen. 3 Spieler mußten ersetzt werden, so daß nur ein Auswechselspieler zur Verfügung stand. Einen guten Einstand lieferte Th. Vockeroth, der sein erstes Spiel bestritt und prompt ein Tor erzielte. Die Gensunger hatten es an diesem Tag mit einer recht ausgeglichenen Gastmannschaft zu tun und konnten den Malsfelder Sieg nicht gefährden.

TSV Malsfeld 06 e.V. - Abt. Tischtennis

Malsfeld I – Beuern I 3:9

Gegen den bis jetzt noch verlustpunktfreien Tabellenführer hatten die Malsfelder keine Siegeschance. Erfreulich, daß trotzdem 3 Punkte erzielt wurden. In technisch und kämpferisch zum Teil gutklassigen Begegnungen wurde sehenswerter TT-Sport gezeigt, so konnte K. Fehr den bis dahin noch ungeschlagenen Spitzenspieler (Rangliste Platz 1) in hart umkämpften Sätzen knapp bezwingen. D. Schade überzeugte durch taktisches Angriffsspiel und gewann ebenfalls. Den 3. Punkt erzielte K. G. Simon in souveräner Manier. Zwei weitere Begegnungen wurden erst knapp im dritten Satz verloren (Lamprecht - Kühnel: 21:5, 20:22, 18:21) und (Fehr/Lamprecht im Doppel 21:18, 17:21, 15:21); eine insgesamt gute Leistung gegen den Tabellenersten.

In den nächsten Spielen muß Malsfeld zum Tabellenletzten nach Altenbrunslar und erwartet danach Elfershausen zum Derby. In der Vorrunde konnten beide Spiele erfolgreich beendet werden, so daß auch diesmal 4 Punkte eingeplant sind.

TSV Malsfeld 06 e.V. - Abt. Fußball

Malsfeld I – Röhrenfurth I 4:2 (1:1)

Guter Start in die Rückrunde!

Auf dem steinhart gefrorenen und sehr holprigen Rasen zeigte die Elf um Spielertrainer Stöhr eine recht gute Leistung. Durch einen hart und placiert geschossenen Freistoß von Stöhr ging Malsfeld mit 1:0 in Führung. Röhrenfurth egalisierte durch einen von Vaupel verursachten Foulelfmeter noch vor der Pause.

Nach dem Wechsel steigerten die Malsfelder das Tempo (gutes Flügelspiel) und gingen durch Franke in Führung, welche jedoch nur kurze Zeit andauerte.

In den letzten 15 Minuten drängten die Malsfelder auf den Siegestreffer und kamen durch Tiede und Franke zum verdienten Erfolg.

RESERVEN

Malsfeld II – Röhrenfurth II 1:2 (0:1)

In einem ausgeglichenen Spiel, in dem Malsfeld leichte spielerische Vorteile hatte, konnten die Malsfelder zahlreiche Chancen nicht nutzen oder sie scheiterten am hervorragend aufgelegten Röhrenfurth Keeper.

Durch zwei nicht unhaltbare Treffer siegte Röhrenfurth glücklich.

Orangen müssen reif sein

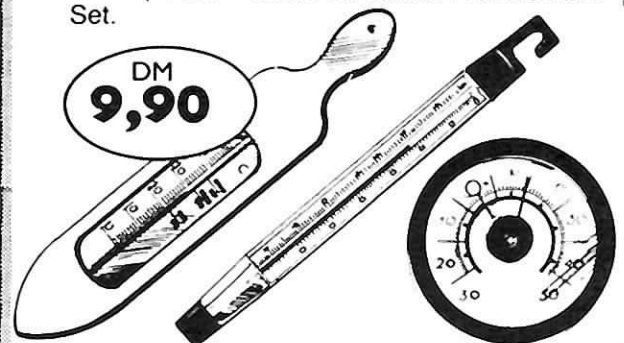
Orangen (Apfelsinen) gehören zu den Früchten, die - einmal vom Baum abgepflückt - nicht mehr nachreifen können. Es ist also nur sinnvoll, reife Früchte zu ernten und zu versenden. Um eine bestimmte Qualität zu wahren, besteht daher in den Exportländern ein sogenannter Reife-Index. Der Export in andere Länder wird erst zugelassen, wenn in der Orange der Zuckergehalt ein bestimmtes Verhältnis zur Säure erreicht hat. Wie hoch das Zucker-Säure-Verhältnis mindestens sein muß ist in den einzelnen Exportländern verschieden.

Mit der Reife der Orange überhaupt nichts zu tun hat dagegen die Schalenfarbe. Auch Orangen mit teilweise noch grüner Schale können durchaus reif sein, denn Apfelsinen benötigen zu ihrer Reife zwar ein warmes Klima, eine ansprechend orangegelbe Schalenfarbe bildet sich aber nur aus, wenn die Nachttemperaturen beinahe 0 Grad C erreichen. Bei stets warmer Witterung jedoch sind grüne Flecken auf der Schale durchaus möglich. Ein Beispiel dafür sind z.B. Orangen aus Florida, die häufig eine unansehnliche, grün-orange Schalenfarbe besitzen. Sie sind jedoch sehr süß (der Reife-Index für Florida ist recht hoch) und voll ausgereift, ihnen fehlt lediglich die nächtliche Kühle.

Komm und schau:... denn heutzutage zählt jedes Grad.

Kombi-Thermometer-Set

Außen- und Universal- und Badethermometer:
3 Temperaturmesser im Kombi-Thermometer-Set.



Heini Weber

Kassel • Wilhelmsstraße 1+2
Kassel-Harleshausen – im Zentrum
Baunatal – im Einkaufszentrum
Melsungen – am Markt



Westdeutsche auf dem weißen Kontinent

Die Bunderepublik will in der Antarktis eine eigene Forschungsstation einrichten. 30 Techniker und Wissenschaftler, darunter Geologen, Biologen, Meteorologen und Eisforscher, schreibt DAS BESTE aus READER'S DIGEST, werden 1981 ihre Arbeit auf dem Filchner-Ronne-Schelfeis in der Weddellsee aufnehmen. Sie sollen Klima, Flora, Fauna und die Entstehung der Eismassen und Gebirgsformen untersuchen, kosmische Strahlungen und Polarlichter registrieren und mögliche Bodenschätze erforschen.

Fluorid gegen Zahnfäule

Trotz jahrelanger bundesweiter Aufklärung über richtiges Zähneputzen und die Gefährlichkeit des Zuckers als Hauptverursacher von Zahnschäden leiden bei uns immer noch 70 Prozent aller Schulanfänger an Karies. Wie DAS BESTE aus READER'S DIGEST berichtet, haben Zahnärzte und Ernährungsfachleute jetzt die Fluoridierung des Trinkwassers empfohlen. Nach ihren Untersuchungen läßt sich Zahnfäule mit Fluorid reduzieren, ohne daß es zu gesundheitlichen Schäden kommt.

Hollands Deltawerk

32 Jahre Arbeit und 7 Milliarden Gulden kostet Hollands kühnstes Wasserbauprojekt, bei dem eine Schutzwehr von Dämmen gegen die Nordsee errichtet wird. Nach seiner Vollendung im Jahr 1985, schreibt DAS BESTE aus READER'S DIGEST, wird das Deltawerk die tiefgegliederte holländische Küste um 480 Kilometer verkürzen und mit vier Abschlußdämmen von insgesamt 25 Kilometer Länge schützen.

Krank durch übermäßiges Trimmen

Der Gesundheit zuliebe trainieren Bundesbürger an den Wochenenden wie besessen. Über eine Million jährlich trimmen sich krank. "Vielen Leuten", sagt der Leiter der sportärztlichen Hauptberatungsstelle in Frankfurt, Professor Dieter Böhm, in DAS BESTE aus READER'S DIGEST, "ist nicht klar,

welche Gefahr ihren Gelenken und besonders der Wirbelsäule droht, wenn die Muskeln untrainiert sind." Der Deutsche Sportbund in Frankfurt hat jetzt zusammen mit der Bundesärztekammer "10 Regeln zum vernünftigen Trimmen" aufgestellt, die er Interessenten auf Anfrage kostenlos zuschickt.

Seit 100 000 Jahren Menschen in Amerika?

Die Anthropologen, die bisher glaubten, die ersten Menschen Amerikas seien vor 5000 Jahren aus Nordostsibirien über die Beringstraße nach Alaska gekommen, müssen umdenken, meldet DAS BESTE aus READER'S DIGEST. Ein neu entwickeltes Datierungsverfahren, das sich auf Veränderungen der Aminosäure des Knocheneiweißes stützt, läßt den Schluß zu, daß der erste Mensch schon vor 48 000 Jahren amerikanischen Boden betreten hat. Nach Meinung eines Paläontologen hat die erste Einwanderung sogar schon vor 100 000 Jahren stattgefunden.

Schlechtes Geschäft für Sammler

Sammler müssen aufpassen, wenn sie limitierte Editionen von Graphiken, Tellern, Medaillen, Repliken und Faksimiles erwerben, schreibt DAS BESTE aus READER'S DIGEST. Die angebotenen Objekte haben oder bekommen nur selten den Wert, den die Herausgeber unterstellen. Fachleute wie der Geschäftsführer des Bundesverbandes des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels, Dr. Manfred Paschke, warnen: "Der Handel ist oft manipuliert, von bleibendem Wert ist nur ein Original."

Giraffen bald nur noch in Reservaten

Die Giraffe wirkt zwar sehr zerbrechlich, doch hat sie es fertiggebracht, 25 Millionen Jahre zu überleben. Heute ist aber durch das Vordringen der Zivilisation der Bestand dieser Tiere außerhalb der Reservate wie Serengeti in Tansania und Amboseli in Kenia gefährdet. Alles in allem, meldet DAS BESTE aus READER'S DIGEST, gibt es nur noch etwa 450 000 Giraffen, die vorwiegend über Ostafrika verstreut sind.

Achtung!
Bauherren

YTONG
Der Stein, in dem sich's
leben läßt.

Wir laden Sie zum

YTONG®
Vorführungstag

am Samstag, dem 26. Januar 1980
um 9 Uhr ein.

**„Selberbauen
wie Profis“**

Spezialisten der Firma **YTONG®**
zeigen Ihnen, wie einfach das Vermauern · Verputzen · Verklincern
und Verfliesen von Y T O N G · Steinen ist.

**BAUMARKT
MELSUNGEN**

Täglich geöffnet von 8—18 Uhr / samstags von 8—12 Uhr



Telefon (05661) 6031/34



Das Heizöl wird teuer und knapp !!!

Darum bauen Sie an Ihrem bestehenden Ölkessel einen Kessel für feste Brennstoffe dazu.

Wir liefern und bauen ein zu günstigen Preisen !

Firma Kurt Nöding
Sonnenhang 4, Knüllwald-Niederbeisheim
Telefon: 0 56 85 / 2 96

Welche Hausfrau, die über das Familien-

auto (mit) verfügt, sucht

lohnende, seriöse Teilzeitbeschäftigung ?

Am Wohnort und näherer Umgebung. Freie Zeiteinteilung, keine Heimarbeit, kein Hausieren!

Unverbindliche Auskunft:

Tel.: 0 56 61 / 3647 oder 05 61 — 82 13 19

Winterpreise **PORTAS macht Ihre Türen winterdicht und schön wie neu!** ❄️ ❄️

- Passend zu Ihrer Einrichtung
- In vielen Holzdekoren und Unifarben
- Innerhalb eines Tages
- Türen nie mehr streichen!

Beratung kostenlos - rufen Sie gleich an.

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis sowie Bad Wildungen, Edertal, Haina (Kloster) und Gemünden. **PORTAS®**
PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)
Tel. 0 56 82-25 61
MISTER PORTAS-Türen-Service-Fachbetriebe überall in Deutschland



FERIEN IM SCHWARZWALD

Ferien im »Breitenbacher Hof« ist der Inbegriff für ideale Erholung mit Ruhe und Gastlichkeit. Unser neuerbautes geschmackvoll eingerichtetes Haus hat 25 Zimmer - alle mit Balkon, WC, Bad bzw. Dusche - Voraussetzung für ruhevolle Stunden. Neben Speisesaal, Jagdzimmer mit gemütlichem Kamin, Sauna, Solarium und Fitnessraum legen wir besonderen Wert auf eine ausgezeichnet geführte Küche. Bei uns wird das geflügelte Wort »Chefin kocht selbst« ernst genommen. Die äußere Ruhe wird dadurch gewährleistet, daß unser Haus weitab von der öffentlichen Straße im romantischen Breitenbachtal liegt; nur wenige Schritte vom Wald entfernt. Beim Plätschern des Baches können Sie noch so richtig träumen.

Der Luftkurort Waldachtal, eine freundliche, moderne Schwarzwaldgemeinde, nur wenige Kilometer von der vielbesuchten Fremdenverkehrsstadt Freudenstadt entfernt, bietet für alle Erholungssuchenden mit seiner reizvollen Mittelgebirgslage (550-650 m) optimale Möglichkeiten für Spaziergänge und Wanderungen auf gut markierten und gepflegten (im Winter gebahnten) meist ebenen Wegen durch den sich rings um den Ort ziehenden Wald. Zahlreiche Ruhebänke, Hallenbäder, Tennisplätze, Minigolf, Bücherei, Kurkonzerte, Heimatabende, Tanzveranstaltungen, Modeschauen, Filmvorträge: alles ist vorhanden bzw. wird geboten, damit der Gast einen abwechslungsreichen Urlaub bzw. Kur verbringen kann.

Unsere Preise: Vollpension DM **40,-**, Übernachtung mit Frühstück DM **30,-**, Halbpension DM **36,-** (zuzüglich Kurtaxe von 60 Pfg. Die Preise verstehen sich bei einem Mindestaufenthalt von 5 Tagen.)



Über Ihren Besuch würde sich freuen Ihr

HOTEL BREITENBACHER HOF

Familie Kaupp - 7241 Lützenhardt-Waldachtal - Tel. 07443 / 8016

**Werbeanzeigen,
Gelegenheitsanzeigen,
Familienanzeigen**

für die nächste Ausgabe müssen bis zum kommenden
Montag, 9.00 Uhr
bei uns vorliegen.

**Niedrigpreise - Niedrigpreise
Niedrigpreise - Niedrigpreise**

Spanplatten

92,5 x 205 cm, V 20
22 mm stark

m²nur **8.95**

Rauhfaser-Tapete

Rolle 33,5 m lang, 56 cm breit
vorgeweißt

Rolle nur **5.90**

PVC-Bodenbelag

4,00 m breit, mit Stein- und
Parkettmuster

m²nur **13.90**

Glaswolle

auf Alufolie mit Randleisten
100 mm stark, 800 mm breit

m²nur **8.95**

Wandfarbe

weiß, wischfest nach DIN
15 kg Eimer

nur **9.90**

Tapeziertisch

mit Sperholzplatte 3,00 M lang

39.90



**Winterschäden
vernichten Ihren Rasen!**

Scotts Winterdünger

als Kombinationspackung

FÜR 50 m²Rasenflächen

nur **24.90**



6. Heimwerker-Abend

am Donnerstag, 31. Januar 1980, 18,30 Uhr

THEMA

**Fliesenkleben - Riemchenkleben
Dauerelastische Fugen
im Bad und auf dem Balkon**

**BAUMARKT
MELSUNGEN**

Täglich geöffnet von 8-18 Uhr / samstags von 8-12 Uhr



Telefon (05661) 6031/34

Entleerung von Hausklärgruben

stets preiswerte, zuverlässige und saubere Ausführung.

Kanalreinigung J. Blackert

3509 Morschen-Eubach, Tel. 05664/8739

LBS Landes[®]
Bausparkasse
(?) Bausparkasse der Sparkassen

JETZT DIE HEIZKOSTEN ABBAUEN.

Mit der LBS und den Sparkassen können Sie jetzt
schnell und günstig modernisieren.



Beratung bei
LBS-Bezirksleiter:

Hans-Dieter Brassel
Beratungsstelle Melsungen
Kasseler Straße 14
Telefon (05661) 3288
Privatruf (05661) 4857

91

und bei der Sparkasse.

Autositz-Felle

aus echtem China-Lamm,
sauber verarbeitet, in ver-
schiedenen Farben, ab, Stck. ... **69.50**

Auto-Skiträger

für 6 Paar Ski, ab, Stck. ... **26.70**

Deckenlampen

in großer Auswahl wieder
neu eingetroffen, z.B. Pendel-
leuchte mit 3 Glaskörpern, Stck. ... **44.80**

Textiltapete

wärmedämmend, schall-
schluckend, der immer „moderne“
Wandbelag, Rolle 10 lfm, Stck. ... **19.80**

Holz-Paneele

12,5 x 260 cm in Eiche rustikal,
für Decken- u. Wandver-
kleidung, qm **19.80**



Baumarkt Naumann
Schwalmstadt-Treysa

Friedrich-Ebert-Str. 92
Tel. 06691/1369

OBI
Bau + Heimwerkermärkte

Aktuelle Messe-Modelle, jetzt schon bei uns!

Wir haben uns fast die Füße wundgelaufen
auf der Suche nach den Top-Modellen
der neuen Möbel-Generation.

Erstaunlich, was diese Möbelmesse wieder
an Überraschungen zu bieten hatte.

Schauen Sie mal rein. Eine Reihe dieser
Creationen können Sie jetzt schon testen.

Bei uns. Unverbindlich.



MÖBELHAUS **ARNOLD** TEL. 06453 / 303
3573 GEMÜNDEN · GRÜSENER STR. 18

Bevor Sie sich einrichten, müssen Sie unsere Ausstellung gesehen haben!